

Die Abschlussprüfung

Theoretische Prüfung nach **zwei** Jahren für das Fachschulexamen:

- drei schriftliche Prüfungsarbeiten
- eine zusätzliche Prüfungsarbeit zum Erwerb der Fachhochschulreife in dem Fach Deutsch/Kommunikation oder in einer Fremdsprache (Englisch) oder aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich (Festlegung und Bekanntgabe des Prüfungsreiches zu Beginn der Ausbildung)
- Fachpraktische Prüfung nach dem dritten Jahr in Form eines mündlichen Kolloquiums



Käthe-Kollwitz-
Berufskolleg

Kontakt und Beratung

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Remscheid
Freiheitstraße 146
42853 Remscheid
Telefon: 02191 / 782 06-3
Fax: 02191 / 782 06 440
E-Mail: sekretariat@kkb-rs.de
Internet: www.kkb-rs.de

Schulleiter: Herr Küchemann
E-Mail: sekretariat@kkb-rs.de

Information:

Frau von den Eichen und Frau Pallasch
(kommissarische Bildungsgangleitung)
➤ vondeneichen@kkb-rs.de
➤ pallasch@kkb-rs.de

Beratungssprechstunde, auch telefonisch: nach Vereinbarung.

Sie können nach Absprache gerne im Unterricht hospitieren.

Anmeldung

Die Anmeldungen am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg erfolgen über das folgende Portal:

<https://schueleranmeldung.de>



Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Remscheid



Fachschule des Sozialwesens
– Fachrichtung Sozialpädagogik –

Klassische Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher / zur staatlich anerkannten Erzieherin

- mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife -

Aufnahmeveraussetzungen

Persönliche Aufnahmeveraussetzungen

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und der Auseinandersetzung mit Fragen der Erziehung
- Offenheit für die Arbeit im Team

Formale Aufnahmeveraussetzungen

- eine mindestens zweijährige einschlägige Berufsausbildung **und** Fachoberschulreife (z. B. staatl. geprüfte/r Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in oder Heilerziehungspflegehelfer/in) **oder**:
- Abschluss eines einschlägigen vollzeit-schulischen Bildungsgangs (z. B. Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen) **oder**:
- allg. Hochschulzugangsberechtigung (oder Berufsabschluss mit mind. FOR) und eine einschlägige, zusammenhängende berufliche Tätigkeit von mind. 240 Std. in einer geeigneten Einrichtung
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, das nicht älter als drei Monate sein darf

Dauer und Organisation der Ausbildung

Drei Jahre, davon

- zwei Jahre Vollzeitschule mit 16 Wochen Praktika und
- ein Jahr Berufspraktikum mit ca. 4 bis 5 Unterrichtswochen
(im 3. Jahr werden bis zu 2/3 eines Erzieher*innengehaltes vom Träger gezahlt)

Zukünftige Arbeitsfelder

- Kindertagesstätten
- Offene Ganztagsgrundschulen
- Jugendzentren
- Wohngruppen u. Ä.



Blick in den Fachraum Sozialpädagogik

Die Unterrichtsfächer /-bereiche

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Naturwissenschaften
- Politik/Gesellschaftslehre
- Englisch/Fremdsprache

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

- Sechs sozialpädagogische Lernfelder
 - berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
 - pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
 - Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
 - sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
 - Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
 - Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Evangelische/Katholische Religionslehre/Religionspädagogik
- Vertiefungsbereich: mind. zwei Angebote / Schuljahr
- Projektarbeit
- Praxis in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe: 16 Wochen in den ersten zwei Ausbildungsjahren
- Mathematik und Englisch zum Erwerb der Fachhochschulreife